

Grüne Partei Wetzikon
Christiane Schwabe
Schönenwerdstrasse 109
8620 Wetzikon

Telefon 043 477 5324

Mail christiane.schwabe@parlament-wetzikon.ch

Parlament

Eingang 08.02.2024

Vorstoss Interpellation

Nr. 24.02.03



Wetzikon, 21.01.2024

Parlament Wetzikon
Präsident Philipp Zopp
Bahnhofstrasse 167
8620 Wetzikon

Interpellation: IT-Nutzung in den Kindergärten

Geschätzter Parlamentspräsident,

Ausgangslage

Der Lehrplan 21 schreibt für den Zyklus 1 einen ersten Kontakt mit digitalen und traditionellen Medien vor.

Auf der Basis der IT-Strategie der Stadt Wetzikon, den Empfehlungen des Bildungsrats des Kantons Zürich, sowie der ersten IT-Konzepte der Primarschule und der Sekundarschule erliess die Schulpflege ein vereinheitlichtes Konzept für den Einsatz einer modernen und zukunftsgerichteten Schulinformatik im Schulbetrieb der Schule Wetzikon auf allen Stufen (SP2021/26).

Dieses Konzept beinhaltet u.a. die Ziele

- Auf allen Stufen und in allen Klassen werden IT-Komponenten gemäss Zürcher Lehrplan 21 eingesetzt.
- Beim Einsatz von Hardware und Software werden die Bedürfnisse und Anforderungen an eine moderne und zeitgemässe Schulinformatik berücksichtigt.
- Die zur Verfügung stehenden finanziellen und technischen Mittel werden effektiv und ressourcenschonend eingesetzt.
- Die IT-Strategie der Stadt Wetzikon wird an der Schule Wetzikon umgesetzt.

Das pädagogische Konzept Medien und Informatik (PäKMI) Wetzikon definiert im Artikel 4 u.a. folgende geltende Grundsätze (SP2022/47):

- Die zielgerichtete Nutzung von Medien und ICT ist Bestandteil einer guten, zeitgemässen Schule.
- Die Schülerinnen und Schüler werden an der Schule auf das Leben in der Mediengesellschaft vorbereitet. Dazu gehört ein kompetenter und verantwortungsvoller Umgang mit Medien und ICT.

- Medien und ICT werden im Unterricht in situations- und altersgerechter Weise als didaktische Mittel eingesetzt, namentlich für den individualisierten und den kooperativen Unterricht.

Für die Kindergartenstufe definiert das pädagogische Konzept Medien und Informatik (PäKMI) Wetzikon im Artikel 11 das Nutzungsmodell folgendermassen:

- Die ICT-Geräte dienen als Informations- und Präsentationsinstrumente für multimediale Inhalte, die im Internet verfügbar sind, resp. selber produziert wurden. Die Schülerinnen und Schüler machen unter Aufsicht der Lehrpersonen erste Erfahrungen in der grundlegenden Bedienung der Geräte und experimentieren spielerisch und kreativ mit digitalen Medien.

Ebenfalls wird im PäKMI im Kapitel V. «Wissens- und Informationsaustausch» unter Artikel 17 folgendes festgelegt:

- Für die Zusammenarbeit ist der Wissens- und Informationsaustausch wichtig. Die Fachstelle Schulinformatik organisiert diesen im Bereich Schulinformatik. Die Ziele dabei sind:
 - die Unterstützung des Einzelnen in dessen Aufgabenerfüllung,
 - die Steigerung der Unterrichtsqualität,
 - die Stärkung der Handlungs- und Leistungsfähigkeit des Kollegiums.

Der Stadtrat empfahl im Januar 2021 die Annahme des Antrags und der Weisung der Schulpflege «Genehmigung eines Kredits für die Verdichtung der Schüler-Notebooks an der Schule Wetzikon über 740'000 Franken». Im Zuge dieser Verdichtung wurden in den Kindergärten Notebooks von einem Verhältnis von 1:18 auf 1:6 verdichtet.

Fragen

Unter Berücksichtigung der oben dargestellten Grundlagen bitten wir den Stadtrat, folgende Fragen in Bezug auf die Kindergartenstufe (wenn nicht anders erwähnt) zu beantworten:

Hardware:

- Welche Geräte wurden für die Nutzung in den Kindergärten angeschafft? Wann ist ein Ersatz derselben vorgesehen?
- Wie und aufgrund welcher Kriterien erfolgte die Geräteauswahl für die Kindergartenstufe?
- Wo und wie werden die IT-Geräte aufbewahrt? Geschieht die Aufbewahrung zentral in den Schuleinheiten oder individuell pro Klasse?
- Sind die IT-Kindergartengeräte ausschliesslich für Kindergärten vorgesehen oder können die Geräte nach Bedarf gepoolt anderen Schuleinheiten / Klassen zur Verfügung gestellt werden?

Nutzung:

Wie wird der Lehrplan 21 betreffend Nutzung und Einsatz der digitalen Medien im Kindergartenalltag umgesetzt? Uns interessieren dazu u.a. die Antworten auf folgende Fragen:

- Welche Bedürfnisse haben die Kindergarten-Lehrpersonen betreffend IT-Geräte und IT-Infrastruktur im Unterricht?

- Wie häufig werden die Geräte eingesetzt durch Lehrpersonen, Assistenzen, DAZ-Lehrperson, IF-Lehrperson, u.a.)?
- In welchen Situationen und wofür werden die Geräte genutzt? Erfolgt die Nutzung in Gruppen oder im 1:1 Unterricht?
- Wie interagieren die Kinder mit den Geräten?
- Wie viele Geräte sind in einer Klasse jeweils gleichzeitig im Einsatz?
- Wird in allen Wetziker Schuleinheiten resp. Kindergartenklassen die IT-Nutzung gleich gehandhabt?
 - Wenn nein, welche unterschiedlichen Nutzungsprofile weisen die Schuleinheiten auf und warum?
 - Was unternimmt die Schulpflege, um ein einheitliches IT-Lernerlebnis sicher zu stellen?

Unterstützung durch die Schulinformatik:

- Wie stellt die Fachstelle Schulinformatik das Erreichen ihrer Ziele (wie in PäkMI definiert) sicher?
- Wie oft wird die Fachstelle Schulinformatik von den Lehrpersonen in den Kindergärten einbestellt und aus welchen Gründen?

Evaluation der Situation

- Wurde bereits eine Evaluation durchgeführt? Wenn ja, wie, wann und durch wen (Stadt/Schulpflege)?

Wenn noch keine solche Bestandsaufnahme durchgeführt wurde, bitten wir um eine Evaluation, mit der die oben formulierten Fragen für jede Schuleinheit beantwortet und mit Zahlenmaterial und einzelnen Situationsbeschreibungen erläutert werden können.

Für eine Beantwortung der Fragen bedanken wir uns im Voraus.

Freundliche Grüsse

Grüne Partei Wetzikon


Erstunterzeichner




Christiane Schwabe


Parlamentarier, GP

Mitunterzeichner:


Raphael Zarth
Parlamentarier, GP


Kaspar Spörri
Parlamentarier, GP


Stephan Mathez
Parlamentarier, GP


Jonas Wepfen
Parlamentarier, GP


Parlamentarier, EVP


Andrea
Grossen-Acchi, EVP


Stefan Burd





Toni Zweifel

Bruno Bertschinger





Simon Theres Brudner



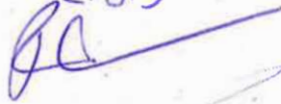
Naata Zahse

Naata Zahse

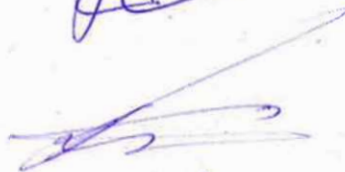
Zeno Schärer

Z.S.

Roman Auer



Ralf Meier



Foges Hutter



Bernhard Schärer

Bschärer